

Dominik Breuer

Regisseur Autor Choreograf



Geboren: 1978

Wohnort: Köln / Brüssel

Wohnmöglichk.: Köln Berlin Dresden Bremen
Nürnberg München Hamburg
Heidelberg Tokyo London
Frankfurt Stuttgart Valencia

Sprachen: Deutsch Englisch
Japanisch Französisch

Ausbildung: Abitur
Westf. Schauspielschule Bochum
Weiterführender Unterricht:
Sprecherziehung Comedia dell' arte Dramaturgie Mikrophon
Improvisation Camera-Acting No-Theater Grotowski Cechov
Contemporary Dance Contact-Impro Motion Capture

Arbeitsfelder: Sprechtheater Physical-Theater Theater im Öffentlichen Raum
Tanz-Theater Stückentwicklung (Investigative) Recherche

Sonstiges: Gründungsmitglied des Brachland-Ensembles
Kulturförderpreis der Stadt Kassel 2015
Schauspieler
(*Nanine Linning Compagnie, Theater Heidelberg, Theater Bielefeld
Stadtheater Bremerhaven, Stadtheater Giessen, EDT Hamburg,
Theater Junge Generation Dresden, satellit produktion u.a.*)
Sprecher (*Radio, Hörbücher, Live-Hörspiel*)
Choreografie (*Bühnenkampf / Physical Theater*)
Bühnenautor / Songwriter
Dozent für Schauspiel, Sprechen u. Bewegung

ZAV: Berlin: Frau Birgit Durand 030-555599-6816
Köln: Frau Carmen Plate 0221-55403-113
Hamburg: Herr Rüdiger List 040-284015-14

Infos: www.dominikbreuer.com
www.brachland-ensemble.de
www.empörkömmling.de

“REVOLUTION: ALLES WIRD GUT!“

Int. Recherche-Theater - Theater Aachen / Brachland-Ensemble
Empfohlen von der UNESCO

„1 ½ Jahre recherchierte das Team in über 20 deutschen Städten, in Indien, Israel, Palästina, Syrien, Kamerun, Ghana, Belgien, Griechenland und Italien. Und schaltet nun allabendlich live dorthin. Es sind kleine Geschichten, hoffnungsvoll und zugleich nachdenklich machend. Denn nicht immer scheinen die Initiativen erfolgreich. Gerade das ist die Stärke des Stücks. Es ist nicht realitätsfremd, sondern rückt das in den Fokus des Betrachters, was bei allen dramatischen Weltnachrichten in den Hintergrund zu treten scheint: Die Menschheit hat gute Ideen und die langfristige Entwicklung ist positiv. Wer sich vor Fatalismus und Agonie schützen möchte, dem sei der Theaterabend empfohlen. Ebenso jenen, die sich für die Welt einsetzen.“ *Aachener Zeitung*



“READY FOR BOARDING – DER CIA-FOLTER-REPORT“

Live-Hörspiel - Amnesty International / Brachland-Ensemble
Jury-Preis Hessische Theatertage 2017
Publikums-Preis Made-Festival 2017

„Ein Jahr lang hat Dominik Breuer den 560 Seiten langen Bericht bearbeitet und die bis dato weltweit einzige theatrale Umsetzung des Berichts geschaffen. Besonders obszön ist die maskierte Sprache. Die bürokratische Distanz, mit der Verbrechen an Menschen beschrieben werden. Dabei sind es minimale Mittel, aus denen das Stück seine Wirkung zieht: ein klug komponiertes Mosaik aus eingespielten Geräuschen und Textbausteinen, in dem sich ganz unaufwendig die gewaltige Dimension dieses Verbrechens gegen die Menschlichkeit offenbart. Kleine Signale genügen. So reicht man einer Kollegin eine Wasserflasche nach der anderen, sie trinkt, um dabei die Geräusche der Gefolterten in Todesangst nachzuahmen. Die letzte Flasche verweigert sie: Diese eindrückliche Performance handelt auch von den Grenzen des Erzählen-Könnens.“ *Echo-Online*



“THE CURIOSITY OF BRAIN“

Physical-Theater - Offener Kanal Kassel / Brachland-Ensemble

„Längst ist das globale Netz Bestandteil unseres Lebens, fasziniert, strengt an, überfordert. Der Frage, wie sich unser Gehirn angesichts der rasant wachsenden Informationsflut verhält, geht die Inszenierung „The Curiosity of Brain“ nach, die das Brachland-Ensemble am Donnerstag in den Räumen des Offenen Kanals zeigte. Eindringlich, dabei leicht, wie im Vorbeigehen. Zwischen den Szenen gibt es Videos von einem Professor Neunmalklug, der auf Englisch über das Gehirn referiert, manipulativ, schmierig. Das sieht aus wie ein Film aus den 50er- Jahren, ist es aber nicht. Die intelligente, durchdachte Inszenierung mit tollen Videoinstallationen des Kasseler Studenten Felix Kramer macht das Stück zu einem kleinen, grandiosen Theaterereignis“



“LEBENSLÄUFER“

Ausstellung / Performance - Brachland-Ensemble
Nominiert für den Innovationspreis Soziokultur 2017

Junge Geflüchtete wurden in Kontakt mit deutschen Senior*innen gebracht, die während des Zweiten Weltkriegs flohen oder zu DDR-Zeiten versuchten, sich in den Westen durchzuschlagen. Über Brieffreundschaften sollten sie die Chance bekommen, sich zu begegnen. Eine Fotografin dokumentierte alle Phasen des Projekts. In einer interaktiven Ausstellung und einer szenischen Lesung sollte alles der Öffentlichkeit präsentiert werden. Doch das Projekt entwickelte sich und erzählt nun von weit mehr: von guten Absichten, die so manche Sackgasse pflastern und dass in der Ablehnung gegenüber Fremden oft eine größere Gemeinsamkeit mit eben jenen Menschen schlummert als gedacht.“ *RP*



“REFLEXIONS – DIE EMPATHISCHE ZIVILISATION“

Dokumentarisches Tanz-Theater - Brachland-Ensemble

Das Brachland-Ensemble bringt die Spiegelneuronen zum Tanzen und setzt 350 anonymisierte Antworten auf die Frage nach einer empathischen Zivilisation fulminant in Szene. Verantwortlich für Empathie sind sogenannte Spiegelneuronen. Regisseur Dominik Breuer deutet das auf der Bühne in Form von sechs beweglichen Spiegelwänden an. Eine gelungene Metapher für Empathie als Fähigkeit, das Verhalten der anderen Menschen zu beobachten, um sich darauf einzustellen. Je nach Lichteinfall funktionieren die Wände entweder als Spiegel oder sind durchsichtig – so entstehen immer neue Bühnenräume, zwischen denen sich die Tänzer erst gleichförmig, dann immer chaotischer bewegen. Starke und eindringliche Bühnenmomente für ein komplexes Thema. *Theaterzeitung Akt*



“IM SCHWEIßE DEINES ANGESICHTS“

Recherche-Schauspiel - Brachland-Ensemble

Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für Politisches Theater 2013

„Das Stück umkreist auf der Bühne der Kulturen die Arbeitswelt. Mit einfachen Theaterr Mitteln schaffen die engagierten Darsteller eindringlich-komische Momente. Wir lernen u.a. die Arbeitsregeln auf dem Fischmarkt in Daressalam kennen. Das Brachland-Team um Regisseur Dominik Breuer hat Gespräche geführt mit Menschen an vielen Orten der Welt. Es geht um Kinder, die schon in der Schule auf Effizienz gedrillt werden. Um zwei Kandidaten, die beim Vorstellungsgespräch gegeneinander antreten. Ein Kündigungsseminar für Vorgesetzte kommt ebenso vor. Weil das Publikum eigene Erfahrungen mit der Arbeitswelt hat, wirkt das Gesehene in diesem Hallraum nach. Dabei ist "Im Schweiße deines Angesichts" nicht nur eine Sozialstudie, sondern eher eine gallig-witzige Performance über die Bedeutung von Arbeit.“ *Choices*



“STRANGERS IN BABYLON“

Dokumentarische Video-Installation - Brachland-Ensemble

„Bereits 2011, vier Jahre vor der sogenannten „Flüchtlingskrise“ beschäftigte sich das Brachland-Ensemble mit den Lebenssituationen unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter aus Westafrika. Für sechs Wochen lebten die Künstler in selben Haus wie die Jugendlichen und verbrachten mit Ihnen den Alltag. Heraus kam nun eine beeindruckende Videoausstellung auf 22 Bildschirmen, die einen tiefen und berührenden Einblick in die Lebenssituation junger Menschen auf der Suche nach Hoffnung gewährt. Dabei entstanden sowohl dokumentarische Mitschnitte, als auch Kurz-Filme, die von den Gedanken der Jugendlichen inspiriert sind.“ *Nordsee-Zeitung*



“ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST“

Investigatives Tanz-Theater – Brachland-Ensemble

„Für Recherchen über "Scripted Reality" hat sich der Regisseur als Praktikant in Produktionsfirmen eingeschleust. Schlaun abstrahiert Breuer die gesammelten Fakten. Immer wieder erzählt die Tänzerin eine Geschichte über ihr Plüschschwein. Aufgesetzt überdrehte Emotionalität löst die Realität ab und löscht alle Zwischentöne aus. Wenn sie ausrangiert in der Ecke liegt, hören wir die Geschichte noch einmal vom Band. Zurechtgeschnitten klingt sie nun anders: Der Vater ist das Schwein, der Rest bleibt uns überbelassen. Echt oder nicht? Dem Brachland Ensemble ist eine hintergründige Studie zu unserer Wirklichkeitswahrnehmung und ihrer Manipulierbarkeit gelungen. *Kölner Stadtanzeiger*



Weitere Inszenierungen

2017	"Trotz dem"	Schauspiel	Nibelungenhorde Worms
2016	"Erste Liebe"	Schauspiel	Schlosstheater Fulda
2014	"P.R.O.P.A.G.A.N.D.A."	Schauspiel	Brachland-Ensemble
	"Diktat"	Performance	Brachland-Ensemble
2012	"Blinder-Ich"	Tanz-Theater	Brachland-Ensemble
	<i>Jury-Preis des AllesWasTanztGipfels Köln 2011</i>		
2011	"Blinder"	Tanz-Theater	Brachland-Ensemble
2010	"Lysistrata"	Jugendclub	Stadttheater Giessen
2009	"Shakin' Shakespeare"	Schauspiel	Stadttheater Bhv.
2004	"Gretchen 89ff"	Schauspiel	WTT Remscheid

Choreographie

2017	„Krabat“	Physical Theater	Theater im Kurpark
2015	"Die Wanze 2"	Physical Theater	Stadttheater Giessen
2014	"Der kl. Ritter Trenk"	Schwertkampf	Stadttheater Bielefeld
2011	"Endstation Sehnsucht"	Physical Theater	Stadttheater Giessen
	"Wie es Euch gefällt"	Bühnenkampf	Stadttheater Giessen
2010	"Baumeister Solness"	Bühnenkampf	Stadttheater Giessen
2009	"König Lear"	Schwertkampf	Stadttheater Bremerhaven
2009	"Ein Sommernachtstraum"	Bühnenkampf	Stadttheater Bremerhaven
2007	"Die drei Musketiere"	Degen	TJG Dresden
	"Cyrano de Bergerac"	Bühnenkampf	TJG Dresden
2006	"Artus"	Schwertkampf	TJG Dresden
2005	"Die Schneekönigin"	Asiat. Waffen	TJG Dresden
2001	"Warten auf Godot"	Bühnenkampf	WTT Remscheid
	"Die Schatzinsel"	Bühnenkampf	WTT Remscheid
2000	"Romeo und Julia"	Degen	Junges Theater Leverkusen

Autorenschaft

2017	"Revolution: Alles wird gut!"	Bühne	Theater Aachen
2016	"Lebensläufer"	Performance	WTT Remscheid
2015	"Ready for Boarding"	Bühne	Tafelhalle Nürnberg
2014	"P.R.O.P.A.G.A.N.D.A."	Bühne	Orangerie Köln
	"Diktat"	Bühne	Dock 4 Kassel
2013	"Ich sehe was, was Du nicht siehst"	Bühne	Orangerie Köln
	"Im Schweiße Deines Angesichts"	Bühne	Bühne der Kulturen Köln
2012	"SOG - Die empathische Zivilisation"	Bühne	Deutzer Zentralwerk
2006	"König Drosselbart"	Songtexte	TJG Dresden
	"Nelly Goodbye"	Songtexte	TJG Dresden
	"Faust, Episode II" (Co-Autor)	Bühne	TJG Dresden
2001	"Schublade"	Bühne	Spielboden Dornbirn
2000	"Faust, Heinrich W."	Bühne	Bregenzer Festspiele
	"Ich tanze mit Dir"	Bühne	Junges Theater Leverkusen
	"Mord im Museum"	Live-Hörspiel	Ruhrland Museum Essen